



Mit einem selbst entwickelten und aufgebauten VW Beetle RSR tritt das Team »White Angel for Fly and Help« in der Grünen Hölle an. Foto: Ring-Race-Shoot

White Angel for Fly and Help

Das ehrenamtlich arbeitende Team startet mit dem VW Beetle RSR

Nach einer erfolgreichen Premiere beim ADAC 24h Nürburgring Qualifiers ist das ehrenamtlich arbeitende Team »White Angel for Fly and Help« rund um Teamchef Bernd Albrecht bereit für das härteste Langstreckenrennen der Welt.

Selbstentwickeltes Fahrzeug

Mit einem selbst entwickelten und aufgebauten VW Beetle RSR tritt die Mannschaft in der Grünen Hölle an, um weiter Spenden für die Reiner Meutsch Stiftung FLY&HELP zu sammeln, um Schulen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu bauen.

Ins Lenkrad des weißen Käfers greifen neben Teamchef Albrecht (53/Hirrlingen) auch der zweifache ADAC GT Masters Champion Sebastian Asch (38/Ammerbuch), Julian Reeh (28/Nieder-Olm) sowie der VLN Meister 2011

und 48-fache Klassensieger in der Langstecke Carsten Knechtges (38/Mayen).

Nachdem das Team 2022 die Dodge Viper CC GT3 in den Ruhestand geschickt hat, begann der Aufbau des weißen Breitbaukäfers auf der Basis eines VW Cup Beetle. Der über 370 Turbo-PS starke Bolide wird von einem VW 2.0 TFSI Aggregat angetrieben und ist in Eigenregie unter der Führung von Carsten Knechtges aufgebaut worden.

FLY&HELP realisierte bisher den Bau von zwölf Schulen, das Projekt der 13. Schule soll beim diesjährigen 24h-Rennen auf den Weg gebracht werden. Dank zahlreicher Unterstützer aus der Motorsport-Industrie, dem Mittelstand und von den vielen Fans ist das möglich. Mit Aktionen wie Werbeflächen auf dem Auto oder einer großen Tombola im Fahrerlager wird der Spendentopf für die Stiftung gefüllt.

Stimmen vom Team White Angel for Fly and Help

Der Teamchef und Fahrer Bernd Albrecht:

»Fast zwei Jahre haben wir an dem VW Beetle RSR gearbeitet und er hatte beim 24h Qualifiers seine Rennpremiere, mit der wir sehr zufrieden sein konnten. Wir treten nicht an, um Klassensiege zu erzielen, sondern für den guten Zweck.

In diesem Jahr muss sich die Technik des Autos bewähren und wir hoffen, dass wir ankommen. Meine Truppe hat hier bisher super gearbeitet und verdient höchsten Respekt! Uns liegt am Herzen, Schulen zu bauen. Mit unserem exotischen Auto

fallen wir im Starterfeld richtig auf und das ist mir wichtig.«

Carsten Knechtges:

»Das Ziel ist es, das 24h Rennen ohne technischen Defekt durchzufahren. Wir wollen schon zügig unterwegs sein und streben gute Rundenzeiten an. Aber für die Top-Zeiten benötigen wir noch mehr Entwicklungszeit. Ich sehe das erste Jahr mit dem VW Beetle RSR eher als Konstruktionswettbewerb.«

Sebastian Asch:

»Ich unterstütze Bernd und sein Team seit Jahren

und muss sagen, ich habe großen Respekt, was die Crew mit dem VW Beetle RSR auf die Räder gestellt hat. Bei meinen ersten Runden gab es an einigen Abschnitten schon Fans, die uns bejubelten. Das ist fantastisch!«

Julian Reeh:

»Das Besondere an dem Beetle-Projekt sind für mich die Eckdaten. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern an einem gemeinnützigen Projekt für Fly&Help arbeiten, auf einem Prototypen der Marke Eigenbau - wo gibt es sowas denn heute noch im Starterfeld?«



AM ZIEL. ANGEKOMMEN.

Seien Sie unser Gast!

Geben Sie sich mit allen Sinnen dem Motorsport hin.

Lassen Sie sich durch unsere Gastronomie verzaubern und genießen unseren Fitness- und Saunabereich. Mit durchdachtem Racingkonzept erleben Sie bei uns im 4-Sterne-Hotel Rennflair pur!

- » Direkt an der Start-Ziel-Geraden
- » Logenplätze bei Rennen in unseren Komfortzimmern
- » Tagungen in POLE POSITION
- » 14 klimatisierte, lichtdurchflutete Veranstaltungsräume mit Kapazitäten für bis zu 800 Personen, auch mit PKW befahrbar
- » Restaurant FASCINATION & unsere legendäre COCKPIT BAR
- » Terrasse mit Blick auf die weltberühmte Rennstrecke

Spannende Arrangements und Rahmenprogramme finden Sie auf unserer Homepage.

Dorint Am Nürburgring Hocheifel

Grand Prix Strecke • 53520 Nürburg
Tel.: +49 2691 309 0
info.nuerburgring@dorint.com

